

# Briefmarken und Öffentlichkeit (1)

*Zwei ermutigende Zeichen von einer Öffentlichkeit suchenden Philatelie gilt es vorzustellen. „Tatorte“: Bonn und Hamburg/Kiel (Quelle: BDPH)*

## Förderpreis „Bildung und Briefmarke“ 2015

Kinder und Jugendliche über Briefmarken für Bildungsthemen begeistern – diese Idee steht im Mittelpunkt des Förderpreises „BILDUNG UND BRIEFMARKE“, der von der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. in Kooperation mit dem Bund Deutscher Philatelisten e.V. ins Leben gerufen wurde.

Mit dem Förderpreis werden besondere Leistungen in der Bildungsarbeit durch den Einsatz von Briefmarken in schulischen und außerschulischen Einrichtungen gewürdigt. Es kann sich um einmalige Aktivitäten oder auf Dauer angelegte Projekte handeln.

Die Geldpreise in Höhe von 500, 300 und 100 Euro werden voraussichtlich am 10. März 2015 im Rahmen der Festveranstaltung zum 50jährigen Jubiläum der Stiftung Deutsche Jugendmarke verliehen.

Informationen zum Förderpreis „Bildung und Briefmarke“ und der Bewerbungsbogen zum Herunterladen stehen auf [www.jugendmarke.de](http://www.jugendmarke.de) bereit oder sind bei der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn abrufbar.

Der Bewerbungsschluß ist der 31. Januar 2015.

Ansprechpartner:

Ina Pfeiffer, Stiftung Deutsche Jugendmarke, Telefon 0228/95 95 811 oder Helma Janssen, Bund Deutscher Philatelisten, Telefon 04954/6346

\* \* \*

## NDR und Verena Püschel präsentierten die „Faszination Briefmarke“

Am 16. Januar 2015 war es soweit. Im Vorabendprogramm des NDR wurde eine 15-Minuten-Sendung zum Thema „Faszination Briefmarken“ ausgestrahlt, die Redakteurin Verena Püschel zusammen mit dem Leuchtturm Alben-Verlag in Geesthacht ins Bild gesetzt hatten. Sammler und Vertreter von Vereinen kamen dabei ebenso zu Wort wie Klaus Flinthe, Chefredakteur des Hauses, und Axel Stürken von der Geschäftsleitung.

Sie zeigten, was den Reiz der Briefmarken ausmacht, also die Fülle der Themen, die hübsche Gestaltung, aber auch die Werthaltigkeit einzelner Marken. Flinthe und Stürken demonstrierten die Produktion von Alben, quasi von der Idee zum Albenblatt, aber auch dessen Produktion. Eine gut gemachte kurzweilige und facettenreiche Fernsehsendung.

*Philatelie-Digital, 2/2015*